

Havixbeck, 17.02.2016

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder

Herr Hans-Gerd Hense
Herr Dirk Postruschnik
Herr Dirk Rosenbaum
Frau Dr. Anja Schirmacher
Frau Gerda Steinhausen
Herr Matthias Wesselmann

Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Kemmann
Herr Erich Lefert
Frau Anja Postruschnik

ab 19:03 Uhr anwesend (zu TOP 3.1)
als Vertretung für Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)
Herr Manfred Elies (Seniorenbeirat)

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Birgit Engel-Bangen

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Frau Anke Leufgen
Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Zurzeit befinden sich 9 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Eikmeyer die anwesenden Mitglieder und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 25.11.2015 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Stellvertretend für Herrn Gromöller berichtet Frau Böse wie folgt:

TOP 3.1

Stand der 29. Änderung des Flächennutzungsplans

Mit Datum vom 24.09.2015 hat der Rat die Aufstellung eines Plans zur 29. Änderung des Flächennutzungsplans und zwar als „Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie“ beschlossen.

In der Zeit vom 12.10. bis 12.11.2015 erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Abwägung der Hinweise und Bedenken wird zurzeit vorbereitet.

In diesem Zusammenhang wurde von dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Amt für Denkmalpflege- eine Visualisierung der geplanten Windenergieanlagen gefordert. Diese wird zurzeit über das Büro enveco erstellt.

Auch hat die Untere Landschaftsbehörde weitere Überprüfungen im Zusammenhang mit dem Artenschutz gefordert, die ebenso noch nicht abgeschlossen sind.

Am 28.01.2016 wurden die Vorhabenträger und Eigentümer der Suchgebiete im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den aktuellen Stand des Planverfahrens informiert.

Der weitere zeitliche Ablauf des Verfahrens stellt sich wie folgt dar:

Die bis dahin überarbeitete Entwurfsfassung wird am 07.04.2016 dem Bauausschuss vorgelegt.

Für den 28.04.2016 ist die Beschlussfassung für die Offenlage vorgesehen.

Die Offenlage soll vom 09.05. bis 09.06.2016 durchgeführt werden.

Danach erfolgt die Auswertung der Stellungnahmen mit der sich anschließenden Vorbereitung der Endfassung des Flächennutzungsplanes, der dem Bauausschuss am 1.09. und dem Rat zum Beschluss am 22.09. 2016 vorgelegt werden soll. Die Rechtskraft erfolgt mit Bekanntmachung der Genehmigung der Bezirksregierung.

Anm. der Schriftführerin:

Herr Liefert ist ab 19:03 Uhr im Sitzungssaal anwesend.

Somit sind 10 stimmberechtigte Personen anwesend.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Frau Böse berichtet, dass seitens der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius und St. Georg eine Durchführung von grünpflegerischen Maßnahmen auf der Fläche neben der Parkfläche der Gemeindeverwaltung sowie auf dem Kirchplatz in Auftrag gegeben worden sei. Um u.a. die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, seien 5 Bäume auf dem Kirchplatz gefällt worden. Eine Ersatzbepflanzung sei in Aussicht gestellt worden.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Kein Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat

Die Verwaltungsvorlage 001/2016 liegt vor.

Herr Hense berichtet, dass laut dem Bundesinstitut für Risikobewertung das Mittel Glyphosat als nicht gefährlich eingestuft worden sei. Aus diesem Grund spricht er sich gegen den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, die Gemeindeordnung bzgl. der Glyphosatverwendung zu ändern.

Auf Anfrage erklärt Frau Böse, dass zurzeit rechtlich geprüft werde, ob und ggfls. wie ein Glyphosatverbot in der ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde geregelt werden könne. Diese Prüfungen seien noch nicht abgeschlossen. Zur nächsten Sitzungsfolge solle aber der überarbeitete Entwurf vorgelegt werden.

Herr Liefert macht darauf aufmerksam, dass Baumärkte Produkte mit diesem Inhaltsstoff bereits aus dem Verkauf gezogen hätten und somit dem Antrag bereits entsprochen werde. Er schlägt stattdessen vor, heute keinen Beschluss über die vorliegende Verwaltungsvorlage zu treffen, sondern zuerst die Ergebnisse der Überprüfung seitens der Verwaltung zur ordnungsbehördlichen Verordnung abzuwarten. Diese Vorgehensweise wird von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen nicht mitgetragen.

Hierauf erklärt Frau Böse, dass die Punkte 1 bis 3 des vorliegenden Antrages seitens der Gemeinde bereits berücksichtigt werden. Aus diesem Grund schlägt sie vor, den ersten Satz des vorliegenden Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage 001/2016 wie folgt abzuändern:

„Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass entsprechend den Darstellungen in der Verwaltungsvorlage 001/2016 bzgl. des Antrages der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 21.11.2015 im Sinne der Ziffern 1 bis 3 bereits durch die Gemeinde verfahren wird“.

Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Dadurch, dass die rechtliche Zulässigkeit der Aufnahme eines Glyphosatverbotes in die ordnungsbehördliche Verordnung noch nicht abschließend geklärt ist, schlägt Frau Böse weiter vor, den zweiten Satz des Beschlussvorschlages laut Verwaltungsvorlage 001/2016 so zu belassen.

Hierauf lässt Herr Eikmeyer über folgenden in der heutigen Sitzung des Ausschusses erarbeiteten Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass entsprechend den Darstellungen in der Verwaltungsvorlage 001/2016 bzgl. des Antrages der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 21.11.2015 im Sinne der Ziffern 1 bis 3 bereits durch die Gemeinde verfahren wird.

Der Punkt 4 des Antrages wird zurzeit im FB II überarbeitet und in der 2. Sitzungsfolge zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 8

Anhebung der Aufwandsentschädigung für die Wehrführung

Die Verwaltungsvorlage 013/2016 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die monatliche Aufwandsentschädigung für den Wehrführer auf 273 € und für den stellvertretenden Wehrführer auf 136,50 € anzuheben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 9

Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Herr Eikmeyer bittet Frau Böse um einen kurzen Sachstandsbericht in Bezug auf den Klimamanager.

Hierzu berichtet Frau Böse, dass der neue Klimamanager, Herr Burkhard Sprenger, zum 01.04.2016 sein auf drei Jahre befristetes Beschäftigungsverhältnis antreten werde. Der Klimamanager werde dem Fachbereich III angehören.

Herr Sprenger werde sich in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 13.04.2016 persönlich vorstellen und unter dem Tagesordnungspunkt „Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck“ regelmäßig über seine Arbeit berichten. Des Weiteren werde in der nächsten Sitzung über den genauen Zuständigkeitskatalog des Klimamanagers informiert.

Hinsichtlich der politischen Begleitung der Schwerpunkte und Priorisierung der Aufgaben dieses Kataloges fragt Herr Eikmeyer, ob hierzu im Vorfeld ein parteiübergreifender Arbeitskreis gebildet werden solle.

Frau Böse schlägt vor, Herrn Eikmeyers Anregung ins Protokoll aufzunehmen und diese zuerst mit dem Klimamanager zu besprechen. In der nächsten Sitzungsfolge werde hierzu ein Vorschlag seitens der Verwaltung vorgestellt.

Die Ausschussmitglieder nehmen diese Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 Gescho

Seitens der Verwaltung wird zunächst auf eine Anregung aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 25.11.2015 eingegangen:

Herr Hense hat unter dem Tagesordnungspunkt 3.2 „Teilnahme am Bestattungen.de-Award“ angeregt, das Mobile auf dem Frühchenfeld zu reinigen.

Antwort der Verwaltung:

Am 20.01.2016 hat die Verwaltung mit Frau Rawe, die das Mobile entworfen hat, telefoniert und sie gebeten, die Reinigung vorzunehmen. Frau Rawe hat zugesagt die Säuberung vorzunehmen, sobald die Witterung es zulässt.

Seitens der Ausschussmitglieder werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

TOP 10.1 Herr Hense: Flaschencontainer

Sind die Leerungsintervalle für die Flaschencontainer an den Einkaufsmärkten auskömmlich?

Antwort der Verwaltung:

Die Anfrage wird geprüft.

TOP 10.2 Herr Rosenbaum: Stromanbieter

Ist die Gemeinde an die Beibehaltung des aktuellen Stromanbieters gebunden?

Antwort der Verwaltung:

Eine Antwort erfolgt im nichtöffentlichen Teil des Protokolls.

TOP 10.3 Herr Eikmeyer: Netzgesellschaft

Herr Eikmeyer knüpft an Herrn Rosenbaums Anfrage, welche unter dem TOP 10.2 gestellt wurde an und fragt, ob hierbei die Netzgesellschaft berücksichtigt werden müsse.

Antwort der Verwaltung:

Auch die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt im nichtöffentlichen Teil des Protokolls.

TOP 10.4 Herr Badengoth: Flüchtlinge

Herr Badengoth berichtet, dass ihn Flüchtlinge gebeten haben zu erfragen, warum die Gemeinde ihnen seit 5 Monaten nicht die erforderlichen Unterlagen ausgestellt habe. Er fragt, ob der Arbeitsaufwand für die Verwaltung so groß sei.

Antwort der Verwaltung:

Die Verzögerungen entstehen dadurch, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die enorme Zahl der Antragsstellungen nicht zeitnah bearbeiten kann. Eine Gruppe von Flüchtlingen ist in diesem Sinne in den letzten Tagen auch schon bei Herrn Bürgermeister Gromöller vorstellig geworden.

TOP 10.5 Frau Dr. Schirmacher: Häckler für Wertstoffhof

Kann die Gemeinde am Wertstoffhof eine Häckselaktion durchführen ?

Antwort der Verwaltung:

Dies kann in diesem Jahr nicht erfolgen, da die Mitarbeiter des Bauhofes wegen der Flüchtlingssituation keine freien Kapazitäten haben.

TOP 10.6 Frau Dr. Schirmacher: Müllentsorgung

Warum werden den Flüchtlingen nur Restmülltonnen für die Müllentsorgung bereitgestellt?

Antwort der Verwaltung:

Da die Erfahrung in der Vergangenheit gezeigt hat, dass eine Mülltrennung nicht immer gewährleistet wird, wurden Restmülltonnen bereitgestellt.

Nach der Beantwortung der Frage durch die Verwaltung, regt Herr Eikmeyer an, die Restmülltonnen durch Papiertonnen zu ergänzen, da die getrennte Entsorgung von Papier umsetzbar sein müsste.

Unterschriften:

gez.: Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 19.02.2016

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte